



### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi

FRL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

#### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **2. Vorstellung der Ehrenamt Börse**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Weibelzahl anwesend und stellt die Arbeit der Ehrenamt Börse vor und beantwortet Fragen aus den Reihen des Ausschusses.

Anschließend dankt die Vorsitzende Frau Weibelzahl für den umfassenden und anschaulichen Vortrag und lobt das ehrenamtlichen Engagement.

#### **3. Seniorenbefragung der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 082/2005**

---

Der Fragebogen für die Seniorenbefragung wurde Anfang des Jahres in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe erarbeitet und wird dem Sozial- und Seniorenausschuss unter diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis gegeben.

Herr Ameln, der an der Arbeitsgruppe nicht teilnehmen konnte, bittet darum, dass verschiedene Anmerkungen/Hinweise, die nach seiner Auffassung noch in den Fragebogen müssen, um diesen noch aussagekräftiger zu machen, in das Protokoll aufgenommen werden:

Auf Seite 2 ist die Frage „Was macht Ihnen Sorge, wenn Sie an die Zukunft denken?“ aufgeführt. Hier sollte es eine entsprechende Gegenfrage geben, ob Senioren nicht auch eine gewisse Zuversicht für die Zukunft haben.

Auf Seite 4 bei der Frage „Ist Ihre Wohnung Ihrer Meinung nach altengerecht?“ sollte es bei der Beantwortung mit „nein“ die Möglichkeit geben, im Fragebogen anzugeben, was den Befragten stört.

Auf Seite 5 sollte die Frage Nr. 7 um weitere Beispiele ergänzt werden.

Auf Seite 6 sollte bei der Frage „Fällt es Ihnen schwer, bestimmte Dinge für sich oder Ihren Haushalt zu erledigen?“ auch erfragt werden, was dem Betreffenden schwer fällt.

Auf Seite 7 bei der Frage Nr. 5 sollte bei „Wer hilft Ihnen überwiegend?“ der Bringendienst hinzugefügt werden.

Auf Seite 11 bei der Frage „Fühlen Sie sich über das politische Geschehen in Lüdenscheid ausreichend informiert?“ sollte aus den Antworten auch noch hervorgehen, woraus die Informationen bezogen werden (z. B. Tageszeitung, Radio MK usw.)

Auf Seite 12 bei der Frage „Wie bewerten Sie die Bildungs- und Kulturangebote in Lüdenscheid?“ sollte im Antwortbereich eine Zeile eingefügt werden, wo der Betreffende eintragen kann welche Angebote gut sind usw.

Weiterhin fehle am Schluss des Fragebogens eine Datenschutzwahrungsklausel.

Die Anmerkungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Abschließend teilt die Verwaltung auf Anfrage mit, dass der Fragebogen spätestens in den Sommerferien verschickt werden soll und ein Termin für die Rückgabe vorgegeben wird.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

**4. Zuschüsse an soziale Verbände und Institutionen im Jahr 2005**  
**Vorlage: 119/2005**

Nach kurzer Erläuterung der Verwaltung zur Berechnung der Zuschüsse bei den Selbsthilfegruppen lässt die Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bewilligung der nachfolgend aufgeführten Zuschüsse wird beschlossen:

**Zu A: Haushaltsstelle 1.470.7181.7 – Zuschüsse an soziale Verbände (KOF) –  
(Ansatz: 8.500,00 €)**

- an den VdK-Stadtverband	<b>4.675,00 €</b>
- an den Sozialverband Deutschland, Geschäftsstelle MK	<b>2.295,00 €</b>
- an die kleineren Ortsgruppen der Sozialverbände im Einzelnen:	<b>1.530,00 €</b>
- Ortsverband Oberes Versetal (Raummiete)	280,00 €
a) Ortsverband Oberes Versetal	204,00 €
b) Ortsgruppe Rahmedetal	273,00 €
c) Ortsgruppe Lüdenscheid	536,00 €
d) VdK Rahmede/Altena	237,00 €

**Zu B: Haushaltsstelle 1.470.7183.3 – Zuschüsse an sonstige Organisationen –  
(Ansatz: 1.197,00 €)**

- an das Blaue Kreuz e. V.	<b>922,50 €</b>
- an den Seniorenkreis Brüninghausen	<b>46,50 €</b>
- an den Sozialverband Deutschland e. V. – OV Oberes Versetal – (Zuschuss Weihnachtsfeier)	<b>46,50 €</b>
- an den Verein Sachsen-Thüringer	<b>181,50 €</b>

**Zu C: Haushaltsstelle 1.471.7182.0 – Förderung der bürgerschaftlichen Selbst- und  
Mithilfe –  
(Ansatz: 2.700,00 €)**

- an die Guttempler-Gemeinschaft „Bergstadt“	<b>291,40 €</b>
- an die Patientenliga Atemwegserkrankungen	<b>300,00 €</b>
- an die Osteoporose Selbsthilfegruppe	<b>0,00 €</b>
- <b>Ablehnung des Antrages -</b>	

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

### **5. Antrag der Lüdenscheider Liste vom 02.06.05**

---

Der Antrag der Lüdenscheider Liste vom 02.06.05 liegt als Tischvorlage vor.

Die Lüdenscheider Liste beantragt für die nächste Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses, ein (oder mehrere) Mitglied(er) eines schon bestehenden Seniorenbeirates einzuladen, der (die) dem Ausschuss über den Sinn und Zweck und die Arbeit des Seniorenbeirates umfassend informieren kann.

Der Antrag wird innerhalb des Ausschusses kontrovers diskutiert.

Herr Dr. Schröder schlägt vor, dass die Senioren des Sozial- und Seniorenausschusses sich vor Ort in Iserlohn über die Arbeit des dortigen Seniorenbeirates informieren sollten.

### **Beschluss:**

Die Entscheidung über diesen Antrag wird in dieser Sitzung zunächst zurückgestellt. Die Verwaltung wird zunächst beauftragt, zu recherchieren, ob es in Iserlohn einen Sozial- und Seniorenausschuss in der Form wie in Lüdenscheid gibt.

Die Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

### **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **6.1. Bekanntgaben**

---

Unter diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Dr. Schröder kurz die beiden Broschüren, die zuvor bereits verteilt worden sind:

- Hartz IV, Menschen in Arbeit bringen
- „Zu Ihrer Sicherheit“ Unfallversichert im Ehrenamt

## **Beschluss:**

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine

### **6.3. Anfragen**

---

#### **6.3.1. Entwicklung der Fallzahlen im Bereich ALG II**

---

Die Vorsitzende fragt an, wie viele ALG II – Empfänger es in Lüdenscheid gibt und wie viele Bedarfsgemeinschaften sich hier entwickelt haben?

Herr Burghof teilt hierzu mit, dass es derzeit nur Zahlen für den gesamten Märkischen Kreis nicht aber für Lüdenscheid gibt. Die Zahlen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weiterhin fragt die Vorsitzende an, wie viele sog. 1,00 €-Jobs in Lüdenscheid vorhanden sind.

Eine zwischenzeitliche Nachfrage bei der ARGE MK hat ergeben, dass es keine „echten“ Zahlen für Lüdenscheid gibt, da eine erhebliche Zahl der Zusatzjobs für größere Regionen vorgesehen sind.

Stadt Lüdenscheid	175 (+ 10 in Planung)
Sozialwerkstatt Pertheswerk	80
Überregional	
GFA Südkreis (Sitz Lüdenscheid)	100
Caritas Lüdenscheid-Plettenberg (Sitz Lüdenscheid)	40
Konsortium Diakonie, Johanneswerk, Pertheswerk –kreisweit-	120
Gina Südkreis (Sitz Lüdenscheid)	20
Märkischer Kreis –kreisweit-	40

Vorsitzender

Schriftführer